

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1772

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **51 (1772)**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1772.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5721	Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4065	Der Babilonischen	3945
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3269	Der Persischen	2309
Zeit der Zerstörung Jerusalems	1702	Der Griechischen	2099
Von Erfindung des Pappiers in Basel	402	Der Römischen unter Julio Cäsar	1833
Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	33	Zeit der Bekehrung des Constantini Magni	
Der Neuen Welt oder America	281	zum Christl. Glauben	1436
Von Anfang der Köbl. Eydgnoschafft	457	Von Anfang der Königreiche.	
Bestreitung des Lands Glaris in den Eydg.	421	Schweden	3987
Des Lands Appenzell	259	Spannien	3938
Die Gran Vindren	275	Engelland	3842
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	812	Dänenmärc	3343
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1817	Frantreich	1353
Des neuen Gregor. 189 Jahr. vom verbesserten	72	Ungarn	1169
Von Anfang		Von Erbauung	
Des Teutschen Kayserthums	971	Der Stadt Zürich	3755
Der Russischen 907 Jahr. der Türkischen	472	Der Stadt Rom	2523
Stiftung der siben Churfürsten	760	Der Stadt Chur	1416

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Staui-Zahl ist 6485. Hieraus kömmt die Goldene-Zahl 6. der Sonnen-Cirkel 17. die Römer Zins-Zahl 5. die Epacte im Alten Calender 6. im Neuen 25. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender A. G. im Neuen L. D. Die Zeit zwischen Weynachten und Hr. Saffnacht im Alten Calender, der 9. Wochen u. 2. Tag. im Neuen 9. Wochen u. 8. Tag. Frühscher Jahrs Regent ist die Sonne

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 hñl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	☞	Gut Schröpfen
Widder	♈ V	Saturnus	♄	Gut Säen
Stier	♉	Jupiter	♃	Gut Pflanzen
Zweilling	♊ II	Mars	♂	Gut Burgieren
Krebs	♋	Sonn	☉	Haar abschneide
Löw	♌	Venus	♀	Näg. abschneide
Jungfrau	♍	Mercurius	♁	Ackern Misten
Waag	♎	Mond	☾	Bauhols sellen
Scorpion	♏	Die Aspecten		Bedeutung der Buchst.
Schut	♐	Zusammenkunft	♁	Minuten
Steinbock	♑	Gegenschein	♁	Vormittag
Wasserman	♒	Gedüterschein	♁	Nachmittag
Fisch	♓	Geverterschein	♁	Ein Fastag

Im Neuen Calender ist zu beobachten.

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes dienst, Säumen und Tragen darf. Ein rothes + bedeutet ein Feiertag da Säumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt + bedeutet ein gar hohen Feiertag.

Jenner hat 31. Tag.

Das höchste drey am Firmament, denkt freundlich zu empfangen:
Geh Gott bald ein gutes End, das was uns quälet mag gelange.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmliſchen Zeichen. Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren, ha-
ben gute Ingenta zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
ben unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Wenn der Tag anhebt zu lungen, kommt die Kälte her-
gegangen.

Laß den Wein ab, kehre die Frucht um, verſehe die Dienet.

Hochgeneigter Leser !

Silen durch die Veränderlich-
keit der Jahr Zeiten die daher-
fließende Frucht oder Unfrucht-
barkeit der Jahrgängen, durch
länge der Zeiten, Unachtsamkeit der Men-
schen, auch mit einschlicher Vergessen-
heit, das Andenken der guten wohlfeilen;
und Theuren Zeiten, oftmahlen ausgelö-
schet wird, so habe vor diesen Jahrgang in
den spalten der rothen Monaten, mit der
Schweizer-Histori abbrechen wollen, und
daher diesen Raum, mit Beschreibung,
von unterschiedlichen Jahrgängen anfül-
len, darzu mir Anlaß gibt die im abgelau-
fenen 1770 Jahr eingefallene große Theu-
rung

N B. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, er-
dentlich verzeichnet finden wird.
Wo aber N. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Aypenzell, den 6.
Bern, diensttag nach dem 22. Tag.
Cassel, auf S. 3. König.
Erlach, Kapperschweil, den 31.
Sischbad, auf S. 3. König.
Freystadt, den 5.
Freystadt in Uchland, S. drey Kö-
nig Abend.
Jlang, den 1. Dienstag, a. C.
Kälis, den 1. freyt. im Jenner.
ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf S. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Parki Kech.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält die Maß auf
Neu-Jahr.
Oiten, montag vor Lichtmess.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Kapperschweil, mittwod. vor Licht-
mess.
Kleinfelden, donst. vor Lichtmess.
Edweig, montag vor Lichtmess.
Solethurn den 8.
Seddingen, am 22. Tag.
Seeweiß, bey der Schmidten, den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Untersee, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Ugnach, den 17.
Weil, diensttag nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zessingen, auf S. 3. König.

9. **Alter Hornung** | **Wuf** | **Wetter und Ver** | **Tag** | **Neu-Hornung**
 Monat | Februarius | u. Unt | mützlich e Wetterung. | S. W | Februarius

Mitwo	1	Brigitta		2 11	Δ ♂ Δ ♀	dieser Zeit	9 54	12	Eufanna
Donst.	2	Leobin		3 14	Δ ♀	gemäß kalt	9 58	13	Jonas
Freya	3	Blasius		4 10	Δ ☉ * h □ ♀	wetter	10 21	14	Valentinus
Samst	4	Chleophas		4 50	☾ ♀ ☉	mit	10 61	15	Fauftinus

6. Vom Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m. Ev. Math. 20.

Sonnt	5	Agatha		5 30	Δ ♀	Nevel und	10 9	16	Sept Julian
Monta	6	Dorothea		Der		Sonnenhejn	10 12	17	Donatus
Dienst	7	Rihardus		stehet	☉	10, 13 m. N.	10 15	18	Caspas
Mitwo	8	Salomon		auf.	☉	in X 1, 24 m B.	10 18	19	Manfuetus
Donst.	9	Apollonia		8 0	☾	Perig Es kom	10 21	20	Eucharis
Freya	10	Schoastica		9 10	☾	♂ ♀ Δ ♂	10 24	21	Cleonora
Samst	11	Euprosina		10 30	☾	♂ ♀ * h Δ ♀	10 27	22	Peter Stuhl

7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 45 m. Unter 5, 15 m. Ev. Luc. 8.

Sonnt	12	Sept. Susan		11 50	☾	♂ ♀ Wind	10 30	23	Sex. Josua
Monta	13	Jonas		U. B.	☾	♂ ♀ und	10 34	24	Sonnt ...
Dienst	14	Valentinus		1 10	☾	2, 20 m. Math.	10 37	25	Matthias
Mitwo	15	Fauftinus		2 30	☾	♂ ♀ * ♀ * ♂	10 41	26	Victor
Donst.	16	Juliana		3 20	☾	♂ ♀ X Schnee	10 45	27	Nestor
Freya	17	Donatus		3 50	☾	♂ ♀ * ☉ □ ♀	10 48	28	Sara
Samst	18	Caspas		4 20	☾	gestörber wo at ht gar	10 52	29	Leander

☼ Anbruch des Taas um 4, 32 m. Abscheid um 7, 28 m. **Neu Wert**

8. Gleichnuß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 15 m. Ev. Luc. 18.

Sonnt	19	Sex. Joh. E.		4 50	☾	♂ ♀ Regen daher	10 54	1	Dr. Rafa.
Monta	20	Eucharis		5 20	☾	♂ ♀ h	10 58	2	Simplicius
Dienst	21	Felix Bisch.		Der	☾	Unbeständig und	11 2	3	Ref Dienst
Mitwo	22	Perce Stahl		geht	☾	0, 8. m. Mittag	11 5	4	Micher
Donst.	23	Josua		unter	☾	♂ ♀ ☉ Apog.	11 9	5	Fridericus
Freya	24	Schaltag		8 21	☾	♂ ♀ Schnee	11 13	6	Fridolin
Samst	25	Matthias		9 39	☾	♂ ♀ gestörber mit	12 17	7	Thom. Ag.

9. Winden am Weg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 20 m. Unter 5, 40 m. Ev. Math. 4.

Sonnt	26	h. Rahnach		10 55	☾	Sonnenhejn und	11 20	8	Invocavit
Monta	27	Nestor		U. B.	☾	♂ in X Blide	11 24	9	Francisca
Dienst	28	Sara		0 6	☾	♂ von Osten.	11 27	10	40. Ritter
Mitwo	29	Leander		1 13	☾	♂ ♀ A h ♀	11 30	11	Vindictan

Das erste Viertel den 31. Jenner bringt kalt Wetter. Der Neumond den 7. kalte Wind.
 Das letzte Viertel den 14. hat Schneegestörber. Der Vollmond den 22. ist noch wild genug.

Formung hat 29. Tag.

Die Fische sind gar wolgemuth, will man ihne gütlich thut, Aber ein Unfall mdcht sich regen, der ihnen zimlich ist entgegen

Der Fisch.



Kinder in diesem Zeichen gebohrē, werden fründliche geschickte Leuth, lieben die Armen, Freund und Gesellschaften, dienen jedermann gern, werden reich, doch Unbeständig.

So lang die Vögel vor Lichtmeß singen, so lang schwingen sie hernach still.
Matheis bricht Eis, findt er keins so macht er eins.

... rung, in unserem Schweizerland, welche durch etwelchen Mißwachs, Wucher, Spehrung des Frucht-Passes von seiten Burgund und Schwabenlands entstanden, deswegen man eine grosse menge Korn aus dem Mayländischen in die Schweiz und so gar ins Schwabenland erkaufte, da dann dieser Preis von 3. bis 4. Gulden das Viertel gekommen ist, so viel man haben wolte; Und da hingegen das Korn aus dem Schwabenland im Weinmonat auf 5. Gulden ein Viertel gestiegen ist. Hiemit aus diesem Anlaß werde also zu Ausfüllung dieser Blätteren so wohl aus Geist als Weltlichen Historien die gar wohlfeilen, und so auch die Theuresten Jahrgänge beschreiben.

Die erste grosse Theurung nach Erschaffung der Welt 2024. Jahr beschreibet Moses in seinem 1. Buch am 12. Capitel: allda Abram mit Weib und Kinder in Egypten zu dem König Pharao ziehen mußte, und hernach 2239. Jahr nach Erschaffung

B

Appenzell, mitw. nach Lichtmeß.
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
Altkirch, donst. nach der alten Saßn
Aau, den letzten mitwochen.
Aubone, den 1. mitwoch.
Bern, dienst nach Sr. Saßnacht.
Bremgarten, auf Uschermitwoch.
Bischoffzell, donst. vor Saßnacht.
Brugg, den 2. dienstlag.
Bülach, auf Mathias.
Clesen, 1. montag, nach Invoea.
Diessenhofen, mont. nach Lichtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Lichtmeß.
Serrisau, freyt. nach Lichtm. a. C.
Jlang, den 1. dienstlag alten Cal.
Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lengzburg, donst. vor Saßnacht.
Lichtensteig, den 1. montag nach Lichtmeß.
Lofanna, den 2. donstag.
Luce rn 8. Tag vor Saßnacht.
Murtten, mont. nach der alt. Saß.
Neuenburg, den 3.
Seeweiß, bey der Schmidten, den 20. al. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invoea.
Soluharn, dienst nach alt. Saß.
Then, samstag, vor Invoea.
Winkfelden, mitw. vor Saßnacht.
Zosingen, am Uschermitwoch.



3.	Alter Merck		Auf		Aspecten und vers		Tage		Neu Merck	
Monat	Martius.		u. Unt		muthliche Witterung.		S. M.		Martius.	
Donst.	1	Albirus		2 9	) 2, 38 m. N.	* h	11 34	12	Gregorius	
Freyta	2	Simplicius		2 50	(	Dieser unlustige	11 37	13	Nicephorus	
Samst	3	Kunigunda		3 30		Merck hat Schnee und	11 41	14	Mechildis	
9. Christi Versuchung, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 53 m. Ev. Math. 15.										
Sonnt	4	Invoc. Adrian		4 10		* o □ ♀	Wind	11 45	15	Rem.
Monta	5	Eusebius		4 40		* ♀ in ♂		11 48	16	Herebertus
Dienst	6	Fridolin		5 10		h neben C Δ ♀ ♀ h		11 51	17	Gertrud
Mitwo	7	Fronfasten		Der		♂ 4 Sonnenschein		11 54	18	Gabriel
Donst.	8	Philemon		steht		● 7, 50 m. Vor.		11 57	19	Joseph †
Freyta	9	40. Ritter		auf.		○ in V 2, 10 m. B.		12 12	20	Emanuel
Samst	10	Alexander		8 32		Tage und Nacht gleich		12 52	21	Benedictus
10. Canalsches Weiblin, Ma. 9. 15. Sonnen-Aufg. 5, 50 m. Unter 0, 4 m. Ev. Luc. 11.										
Sonnt	11	Rem. Kungold		9 35		Frühlings-Anfang.		12 7	22	Oculi
Monta	12	Gregorius		10 27		Δ o □ ♂		12 11	23	Fidelin
Dienst	13	Desiderius		11 33		Kalt weiter mit Wind		12 14	24	Gustavus
Mitwo	14	Zacharias		U. B.		Δ h □ h □ ♂		12 17	25	Ma Bert †
Donst.	15	Mathildus		0 26		(3, 19 m. B.		12 21	26	Endgerus
Freyta	16	Herebertus		1 14		4 neben C X und		12 25	27	Ruprecht
Samst	17	Gertrud		1 55		☽ Sonnenschein		12 28	28	Priscus
11. Der stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 16 m. Ev. Joh. 6.										
Sonnt	18	Oculi Gabriel		2 31		♂ h □ ♀		12 32	29	Laet. Cüchst
Monta	19	Joseph		3 0		♂ o ♀ Unbeständig		12 35	30	Quirinus
Dienst	20	Emanuel		3 32		♂ h 4 ☽		12 38	31	Balbina
☼ Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 8, 12 m. Neu April										
Mitwo	21	Benedictus		4 0		(Apog. Schnee		12 42	1	Hugo
Donst.	22	Claudius		Der		X und Wind genug		12 45	2	Abundus
Freyta	23	Seraphion		geht		● 6, 9 m. B. ○ Finz		12 49	3	Richardus
Samst	24	Pigmenius		unter.		sternuß Unsihtbare		12 53	4	Isidarus
12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufg. 5, 52 m. Unter 0, 28 m. Ev. Joh. 8.										
Sonnt	25	Laet. M. B.		8 41		□ 4 ♀ □ h * ♂		12 57	5	Judica
Monta	26	Eugerus		10 0		Δ h ♀ 2 neben C		13 0	6	Colestinus
Dienst	27	Ruprecht		11 10		Sonnenschein und		13 4	7	Jeremias
Mitwo	28	Priscus		U. B.		Δ o * h □ ♂ Regen		13 7	8	Amandus
Donst.	29	Eustachius		0 12		(♀ 4 ♀ in ♂		13 9	9	Maria in E.
Freyta	30	Guidon		1 4		Δ ♂ ♀ in II		13 13	10	Ezechiel
Samst	31	Balbina		1 46		) 1, 55 m Vor.		13 16	11	Leo Papst

Das erste Viertel den 1. ist nach kalt. Der Vollmond den 7. hat unlustig Wetter.
Das letzte Viertel den 15. kommt mit vielen kalten Winden. Der Neumond den 23. hat Schnee.
Und das erste Viertel den 31. zielt auf Sonnenschein.

Merck hat 31. Tag.

Es scheint des Widders Haupt, hab was schweres aus zu stehen, Ob es schon der Tod nicht raubt, so findt mans doch franke gehen.

Der Widder.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, sind beherzt zänckisch mit allerley Leuthen durch heyrathen bekommen sie viel Geld, haben Unbeständig Glück.

Merck nicht zu trocken und nicht zu naß, füllet den Bau- ren Kisten und Faß.

Schaffung Adams, sein groß Kind der Jacob zeucht mit seinem ganzen Hause so bestanden in 75 See- len in Egypten 50. Meilen weit von Jerusalem ge- gen Süd-Westen, als er ihm zuvor 2. mahl Korn durch seine Söhne hat abholen lassen, denen es mit ihrem unbekanntem Bruder Joseph, wunderbarlich ergangē, wie abermahl ein Moses beschreibet in sei- nem ersten Buch am 42. Capitel. Man könte zwar noch viele Exempel aus den ältesten Zeiten altes Te- stament anführen allein wer eine Bibel hat, kan selbst nachschlagen, deswegen kommen wir auf die Jahre nach Christi Geburt, und mache den An- rang von dem 1276 und 77. Jahre, den zusehbiger Zeit galt ein Malter Korn 12 Kreuzer. Erbs 8. kr. Ein Malter Roggen 3. kr. Ein Ledt Bierem ein Schilling: Ein Pfund Schweine Fleisch 3. pf. Ein Pfund Rindfleisch 1. Pfennig und ein Vier- del Wein 6. pf. Danahen mußten allezeit ihrer etliche besammeln seyn wann mann die Zeche im Wirths oder Echenkhauß bezahlen wolte.

An. 1376 kam eine solche ungemeyne Wohlfeile in Korn, Wein und andere Lebens-Mittel, das man sie vor ein spott Preis kauffen können. Ein gutes Kind, konnte man vor 3. Pfund Haller, das ist, anderthalben Rheinischen Goldgulden, haben.

An.

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.
Arbon, mitw. vor Palntag.
Bogen, auf mitfasten.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Castiel in Bänden, den 16.
Colmar auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Egg, und Regenspurg auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimode.
Gais, den 1. Dienst ein Viehm. a. C.
Gorgen, den 1. denst.
Hlang, den 1. dienst alten Cal.
Käblis, den 2. Frey. ein Vieh. a. C.
Mänpelgard, Samstag vor Lätare.
Neu-Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, freytag auf Osteren.
Peterlingen, donstag nach Osteren.
Reichensee, auf Gertrud.
Sanen, freytag vor Palntag.
Seerweiß bey der Schmädten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6.
Schweig, den 17.
Solothurn, dienst nach mitfasten
und Osterdiensttag.
Dilmergen, den 21.
Unterfersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 18.



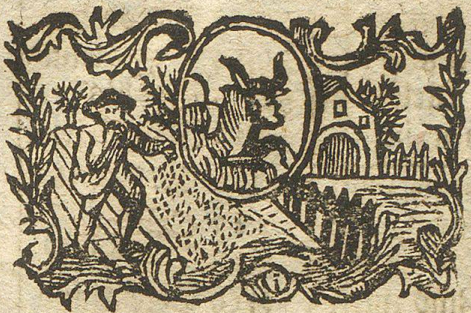
4.	Altes April		(Auf	Aspeeten und vers		(Tag)	Neu April	
Monat	Aprilis.		u. Unt	muthliche Witterung.		S. M	Aprilis.	
13. Einigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unter 6, 40 m. Ev. Math. 22.								
Sonn	1	Judica Hugo	☾	2 39	☐ ♀ zünftig Kähler	13 19	12	Palntag
Monta	2	Abundes	☾	2 52	h neben C April	13 22	13	Hermengh
Dienst	3	Stanislaus	☾	3 19	* 2 * Δ ☉ ♀ 2	13 25	14	Tiburnus
Mitwo	4	Ambrosius	☾	3 44	* 2 ☉ C Perig	13 29	15	Theodor
Donst.	5	Marialis	☾	Der C	+ 2 * Δ 2 mit	13 33	16	Lochend †
Freya	6	Jeremias	☾	stehet	☉ 4, 40 m. N. C Fin	13 36	17	Charfre †
Samst	7	Celestinus	☾	auf.	sternuß Unsichbare	13 39	18	U. sicinus
14. Einritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m. Ev. Marc. 16.								
Sonn	8	Palntag M.	☾	8 33	Wind und O schein	13 42	19	Ostertag
Monta	9	Sybilla	☾	9 31	☉ in 2, 41 m. N.	13 45	20	Ostern †
Dienst	10	Ezechiel	☾	10 27	♂ ♀ Regen und	13 48	21	Dienst †
Mitwo	11	Leo Papst	☾	11 15	☾ Δ h * 2 ☐ ♂ ♀	13 50	22	Sigismund
Donst.	12	Hohe Donst	☾	11 58	☐ h ♀ Reifen, es	13 53	23	Georg
Freya	13	Chaufreitag	☾	U. B. (	6 Uhr, N hat noch	13 56	24	Albertus
Samst	14	Tiburtius	☾	0 36	Δ ♀ frische Luft	14 0	25	Marcus Ev.
15. Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 58 m. Unter 7, 2 m. Ev. Math. 20.								
Sonn	15	Ostertag	☾	1 10	♂ h ♂ 2 ♂ in V	14 3	26	Quasimo
Monta	16	Osternont.	☾	1 40	☐ 2 ♀ Regen und	14 6	27	Anastasius
Dienst	17	Dienstag	☾	2 7	☐ ♀ ☾ Donner	14 10	28	Vitalis
Mitwo	18	Christoph	☾	2 34	C Apog. vermist	14 13	29	Peter M.
Donst.	19	Valerius	☾	2 59	* h ♀ fruchtbare	14 17	30	Waldb. †
☉ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m. Neuer May								
Freya	20	Hermann	☾	Der C	C ☽ Bitterung	14 20	1	Phil Jac. †
Samst	21	Anselmus	☾	geht	☉ 10, 20. n. ☉ Finstern.	14 22	2	Althanasius
16. Verslossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 4, 47 m. Unter 7, 13 m. Ev. Joh. 10.								
Sonn	22	Quasimo	☾	unter.	Unsichbare ☐ h	14 25	3	Mit. † Ersu
Monta	23	Georg	☾	10 5	☐ 2 * ♂ ♀	14 28	4	Monica
Dienst	24	Albertus	☾	11 0	Es hat noch frische	14 31	5	Gotthard
Mitwo	25	Marcus Ev.	☾	10 50	h neben C Δ 2 ♀	14 34	6	Joh. Damsf.
Donst.	26	Anacletus	☾	U. B.	Δ 2 Nächte	14 37	7	Juvenalis
Freya	27	Anastasius	☾	0 28	♀ schöner Abendstern.	14 40	8	Nich. Ersch.
Samst	28	Vitalis	☾	1 0	* ☉ 2 in *	14 43	9	Beatus
17. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 37 m. Unter 7, 23 m. Ev. Joh. 10.								
Sonn	29	Mit. P. N.	☾	1 28	) 9, 38 m. Vor.	14 46	10	Jubilo
Monta	30	Waldburgl	☾	1 54	♂ 2 * ♂	14 48	11	Louisa

Der Vollmond den 6. hat Reiffen. Das letzte Viertel den 13. komt mit Donner und Regen.
 Der Neamond den 21. ist fruchtbare. Und das erste Viertel den 29. komt mit Regen.

April hat 30. T.

Ob gleich der Anfang lieblich ist, will doch das Ende nicht gelingen; Doch will, auf eine kurze Frist, der Himmel wieder gutes bringen.

Stier.



Kinder in diesem Zeichen geboren, haben Lust zu Landgütern, lieben die Music, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern haben doch wenig Glück bey ihnen.

Dürer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Wie die Kirschcn blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen.

An. 1419. war ein so außerordentlicher warmer und früher Frühling, daß man zu Anfang des Maymonats bereits reife Erdbeere und Kirschcn, und den 20. Tag Heymonat zeitige Trauben haben können. Welches dann ein solche Wolfeile verursacht, daß man im Herbst ein Viertel Korn und ein Viertel Apfel jedes gleich theur für drey Schilling, kauffen konnte. Aber die Pest riß ein.

An. 1437. war eine große Theurung und Hungers Noth, den um das neue Jahr, und die Wiehnacht war es so warm, daß man viel Donnern und Blizen hörte: Hingegen der Sommer ganz unfruchtbar. Was noch an den Bäumen und Reben war das frassen die Käffer, und die Mäuse und Ragen das Korn auf dem Felde. Deswegen erfolgte eine solche Theurung, daß viele Haushaltungen in einem halben Jahr kein Brot gesehen. Kraut und Rüben siedete man in der Milch, das war nebst Schotten und Milch die Speise des Land-Volcks. Brot konnte man nicht bekommen, den der Paß war aller Orten gesperrt.

An. 1473. war der außerordentlich heiße Sommer, davon viel geschrieben und auf gezeichnet ist, und

©

Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Bernegg, diensttag nach Georgi oder am Tag.
Eglisau, auf Georgi.
Eck, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenu, auf Georgi alten Cal. ein Viehmarkt.
Gais, den 1. diensttag ein Viehmarkt.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Zeiden u. Zerisau, auf Georgi a. C.
Sundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am diensttag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdiensttag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwochen.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.
Rothweil, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seerweiß bey der Schmitzen, den 20. alten Cal. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdiensttag.
Steckhorn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, montag vor der Landsgemeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Werrischweil, den 1. denstag.
Zoffingen, am Osterdiensttag.



May hat 31. Tag.

Der May, sehr lieblich scheint, will nicht nach Wunsch gelingen.
Die weil der Menichen Feind, vieles Unglück mit sich bringen.

Die Zwilling.



Kinder in diesem Zei-
den geboren, haben
Lust zur Weißheit. Ge-
schicklichkeit, sind kurz-
weilig und fröhlich,
mischen sich in fremde
Händel, sind gute Ein-
nehmer, böse Bezahler.

Den Mayen voll Wind, begehrt das Bauren gind.
Wann es im Mayen oft donnert, bedeut es ein frucht-
bars Jahr.

und darbey eine solche Tröckne, dergleichen man
bis dato nie erlebt. Im Hornung blüheten schon
die Bäume, und hatte man grosses Gras. Im
Mayen zeitige Gersten, Erdbeere und Kirschen.
In mitte des Brachmonats war die völlige und
eine reiche Erde, und zu End desselben konnte man
schon zeitige Trauben haben, auch ward vor Bar-
tholomei gewemet. Die Hiz war so groß, daß
viele Wälder angezündet worden, und man sie
nicht löschen können. Da es auch in vielen Wo-
chen nicht geregnet, so vertrockeneten die meisten
Flüsse und Brunnen, und entstuhnd ein entsetzlicher
Wasser-Mangel. Der Wein war überaus kost-
lich und gut, auch in solcher Menge daß ein Eymer
Wein um 32. Kr. verkauft worden: Allein er hiel-
te nicht lang, sonderen lieffe auf und ward so un-
werth, daß man in Roschach ein Fuder Wein für
zwey Pfund Pfennig, und ein Maas für ein Hal-
ler haben konnte. Im Weinmonat fiengen die
Bäume neuer Dingen an zu blühen, und um Mar-
tini konnte man das zweenste Mahl, in dieserem
Jahr, zeitige Kirschen haben. Die übrige Fruch-
te aber, mochten aus Mangel der Feuchtigkeit,
zu keinem Wachsthum und Zeitigung gelangen.

In dem 1484. Jahr war ein solche Wolfeile in

Rom

Ulberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf 3. Dreyfalt.
Urau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Breyssach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mitw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchiland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. montag
Jlang den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Mülhausen, am Pfingstdienst.
Kapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2, am Pfing Dienst
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Strauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. C. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst- Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten



Brachm. hat 30. Tag.

Saturn, der alte Stelzen Mann, braucht seine Gense wieder, Und schlägt damit wie er kann, so manches Haupt darnider.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-
chen geböhren, haben
ein scharf und subtil
Gedächtnuß, grossen
Verstand, ein ernsten
Muth, sind aufrichtig,
hassen alle Laster und
lieben die Tugend, ha-
ben unbeständig Glück

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

May kühl, Brachmonat Naß, Füllet den Bauren scheu-
ren und Faß.

Korn, Obs und Wein, daß man in Roschach ein Malter Korn für 15. Schilling verkauft hat. Drey Maasß Wein gab man für ein Pfennig, ein Eymmer Wein für ein Hennen-Ey, und ein volles Faß Wein für ein lahres. An vielen Orten ward der Wein aus Mangel der Fassen verschenckt, oder das Pflaster mit angemacht.

An. 1505. war ein Jahr von Gott so gesegnet und fruchtbar, das man ein Viertel Korn für 15. Kreuzer, und ein Eymmer Wein um 40. Kreuzer kauffen können. Daher ward das Korn aus der Schweiz bis auf Rom, allwo es sehr theuer ware, verführt.

An. 1530. war ein gar warmer Winter, es fiel kein Schnee, und mit Ausgang des Jenners hatte man schon Blust und Blumen. Den 3. Aprill fiel ein tiefer Schnee, wegen dem hierauf erfolgten Mißwachs der Früchten kam eine solche Theurung, daß wenn der Haber nicht sowohl gerathen wäre, viele Leute hätten Hunger sterben müssen.

An. 1535. den 17. Tag Heumonats, ist der Preis des Kornes einmahls auf 16. Kreuzer, das Viertel, gefallen: Viele Leute weineten vor Freuden auf

Anbonne, den letzten Dienstag.
Badenweilen, Montag nach Drey-
sältigkeit.

Brendorff, auf Peter und Paul.

Biel, auf Merdardi.

Bruntrut, den letzten Mittwoch.

Davos, den 24. alt. Cal.

Seldkirch, auf Johanni.

Kemten, auf Peter Pauli.

Liechtensteg, montag nach Dreyf.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.

Neuenburg, 22.

Neustadt, den letzten donnstag.

Nevis, den 24.

Oltten, montag vor Johanni.

Ravenspurg, auf Vitus.

Rothweil, auf Johanni.

Sales, auf Johanni.

Strassburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

St. Antont im Brettigou, den ersten
dienstag N. C. Vieh.

Sursee, auf Johanni und Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, diensttag nach Dreyfsältigk.

Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7. **Alter Heumonas** | **Aluf** | **Aspecten und ver** | **Tag** | **Mon. Febr.**
Monat | **Julius.** | **u. Unt** | **muthliche Bitterung.** | **S. M** | **Julius.**

27. Vom verlohrenen Schaaff Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m. Ev. Luc. 15.

Sonn	1	Theobaldus	1 55	Δ h Δ ♀	warm	15 28	12	Ev. E
Monta	2	Mar Heimf	DerC	☾ X	mit Donner	15 27	13	Heinrich
Dienst	3	Cornellus	tehet	●	9 Uhr, 3 m. N.	15 26	14	Bonavent
Mitwo	4	Ulrich	auf.	☉ ☽	Δ ♂ und	15 24	15	Margareth
Donst.	5	Anshelmus	8 11	Δ h ♀	♂ in II	15 22	16	Faustus
Freya	6	Esajas	8 37	☽ neben ☾	♀ h ♀ ♀	15 20	17	Alexius
Samst	7	Joachim	9 3	☐ 4 ♂	☽ Wind	15 18	18	Hartman

28. Balken im Auge Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m. Ev. Math. 8.

Sonn	8	Kilian	9 51	☉ ♂ ☽ ☽		15 16	19	Seap. S.
Monta	9	Eprillus	10 18	* ♂ Δ ♀	Son-	15 14	20	Arnold
Dienst	10	7. Brüder	10 48	☾ Apog.	nenschein	15 12	21	Arbogast
Mitwo	11	Rachel	11 23	☽	8, 37 m. N.	15 10	22	Ma Mag
Donst.	12	Herwo	U. B.		Sundstag Anfang.	15 8	23	Apollonia
Freya	13	Heinrich K.	0 7	☐ ♀	Unbeständig	15 6	24	Christina
Samst	14	Bonaventura	1 1	☽ neb. ☾	mit Regen	15 4	25	Jacob ✕

29. Christus lehrt im Schiff Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m. Ev. Marc. 8.

Sonn	15	Margaretha	2 2		gut Honig wetter	15 1	26	Anna
Monta	16	Anna Juditha	2 50	h in ♀ * h	warm	14 59	27	Pantaleon
Dienst	17	Mari Barbara	3 40	☾	mit Sonnenschein	14 57	28	Nazarius
Mitwo	18	Hartmann	DerC		und Regen vermist	14 56	29	Martha
Donst.	19	Rosina	geht	●	8, 6 m. Vor.	14 55	30	Jacobea
Freya	20	Arnold	unter.	☽, ☽ und ☽ neben ☾		14 52	31	Germanus
☼ Abbruch des Tags um 14 m. Abscheid um 9, 46 m.						Neu August.		
Samst	21	Arbogast	8 17	☽ ☽ ☽ ☽		14 48		Der Ketten

30. Pharisier Ruhm, Math. 6. Sonnen-Aufgang 4, 29 m. Unter 7, 31 m. Ev. Luc. 16.

Sonn	22	Mar Mag	8 44	♂ 4	Donner und	14 46	7	Portiunc.
Monta	23	Apollonia	9 9	* ☽ ☽ ☽ ☽		14 43	3	Josias
Dienst	24	Christina	9 36	☽ ☽ ☽ ☽		14 40	4	Dominicus
Mitwo	25	Jacob Chr.	10 4	* h * ♀	Regen	14 37	5	Oswald
Donst.	26	Anna	10 38	) I, 12 m. B.	ver-	14 34	6	Sixtus
Freya	27	Anna Cathrina	11 11	☐ h ☐ ♀	mist	14 31	7	Afra
Samst	28	Anna Elisabeth	11 57	Δ ☉ ♂ ♂ Δ ♀		14 28	8	Coriacus

31. Jesus speist 4000. Mann, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m. Ev. Luc. 26.

Sonn	29	Anna Reg.	U. B.	☾ Δ h	Donner	14 25	9	Romanus
Monta	30	Jacobea	0 41	Δ ♀	Wind und	14 22	10	Laurens ✕
Dienst	31	Sidonia	1 34	X	Sonnenschein	14 10	11	Janotus

Der Vollmond den 3. ist sehr hitzig. Das letzte Viertel den 11. ist warm mit heilig Thau.
 Und der Neumond den 19. hat viel Wasser. Das erste Viertel den 7. kommt mit Sonne, wie in.

Heum. hat 31. Tag.

Das schöne Kind nim dich in acht, des Todes Machen steh et offen
Doch weil der Himmel für dich wacht, kanst doch noch Hülffe hoffen

Der Löw.



Kinder in diesem Zei-
chen geböhren, tragen
Liebe zur Gerechtig-
keit und Wahrheit,
können nicht heuchlen,
sind beherzt, listig,
zornig, arbeitsam,
trachten nach grossen
Ehren.

Wann die Sonn in Löwen gehet, als dann die grösste Hitze
entsethet. Nach Jacobi fliegen die storchhen hinweg.

auf dem Kornmarckt, und um Wpohnächten muß-
te man ein Viertel Korn und ein Viertel Aepffel,
jedes gleich theuer, für 15. Kreuzer zahlen. Wel-
ches um so mehr zu bewundern, als ein solch nasser
Sommer gewesen, daß kein Tag ohne Regen
vorbengegangen.

An. 1672. war der Sommer naß, doch gesund
und fruchtbar, daher konnte man im Herbst ein
Viertel Korn für 12. Kreuzer und das allerbeste
für 18. Kreuzer haben. Der Hober. galt nur 3.
Kreuzer und ein Viertelbrot 4. und ein halb Pfund
schwarz 4 Kreuzer: Anderer Lebensmittel so auch
wolfteil waren zu geschwigen. Und An. 1673.
währete die wolfteile Zeit immer fort, daß im Herbst,
ein Maas Wein 9. Pfennig, und die Ledt Berg-
bieren 30. Kr. gegolten. Nun komm ich auf die

Grosse 7 jährige Theurung.

Den Anfang zu dieser grossen Theurung ver-
ursachete der An. 1688. eingefallene spathe und
kalte Frühling. Da entstand unter dem Vieh
ein erschrecklicher Hunger, doß Klaffter Heu muß-
te man für 12. fl. zahlen; an vielen Orten konnte
man für Geld gar keines mehr haben, und muß-
te man mit dem Vieh ausser Lands fahren.

Ben

Ulrich, auf Jacobi.
Augsburg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Beaucaire, den 22.
Bensfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag.
Bisang, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gaspach, montag nach Peter Paul.
Zeldenberg, nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Cal.
Lindau, Langenau auf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Baster-Bist. den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
Kirchweih.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Divis, Dienstag nach maria magda.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.



8. Monat	Alter Augustmonat. Augustus.	Cluf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Bitterung.	Tagl S. M	Neu Augst. Augustus
Mitwo	1 Pet Kettenf.	DerC	☉ ☽ ♀ * ♂ ♀	14 16 12	Clara
Donst.	2 Moses	stehet	☉ 9, 16 m. B. Δ ♂	14 13 13	Hypolitus
Freyta	3 Josias	auf.	☽ neben ☉ ☽ h	14 9 14	Samuel
Samst	4 Dominicus	7 40	☐ ♂ ☽ ♀ ☽	14 6 15	Ma Hilm. f.
32. Falschen Propheten, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 59 m. Unter 7, 1 m. Ev. Luc. 18.					
Sonnt	5 Oswald	7 59	Sonnenschein mehr	14 2 16	10 Rochus
Monta	6 Berklä. Chr.	8 25	☽ Donner und	13 58 17	Liberatus
Dienst	7 Ufra	8 50	Δ ☉ Δ h * 4 * ♂	13 55 18	Agabitus
Mitwo	8 Reinhard	9 20	☐ ♂ ♀ Regen	13 51 19	Sebaldus
Donst.	9 Romanus	10 10	☽ 4 ☉ ☐ ♀	13 48 20	Bernhard
Freyta	10 Laurentz	11 0	☽ 1, 30 m. N. ☐ 4	13 45 21	Privatus
Samst	11 Bleiche	11 2	☉ in M 6, 21 m N.	13 42 22	Mari Ana
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 5, 10 m. Unter 6, 50 m. Ev. Luc. 8.					
Sonnt	12 Gottlieb J.	0 2	Hundstag Ende.	13 40 23	11 Zachäus
Monta	13 Hippolitus	1 2	☽ * ☉ * h ☉ schein	13 38 24	Barthol. f.
Dienst	14 Samuel	2 10	Δ 4 ♂ trocken	13 35 25	Ludwig
Mitwo	15 Mar Hilm.	3 20	☽ h ☉ ♀ in ☽	13 32 26	Sepherinus
Donst.	16 Rochus	DerC	* ☽ ☽ ☽ neben ☉	13 28 27	Sebhardus
Freyta	17 Liberatus	geht	☉ 9, 7 m. N. ♂ h	13 24 28	Pelag Aug.
Samst	18 Cathr. Bar.	unter.	* ☽ * ☽ schein	13 20 29	Joh Entha.
34. Jesus weint über Jerusaf. Luc. 19. Sonnen-Aufg. 5, 21 m. Unter 6, 39 m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt	19 Sebaldus	7 17	☐ ♂ Sonnenschein	13 17 30	12 Rosa
Monta	20 Bernhard	7 44	* ♀ ☉ Perig.	13 14 31	Rebecca
☽ Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m. Neu Herbstm					
Dienst	21 Privatus	8 11	* h Δ 4 Δ ♂	13 10 1	Berena
Mitwo	22 Mari Anna	8 43	* ☉ ☐ ♀ auch	13 7 2	Abfalon
Donst.	23 Zachäus	9 17	☐ h ☐ 4 Regen	13 5 3	Seraphia
Freyta	24 Bartholome	9 56	☽ 7, 30 m. B. und	13 3 4	Ester
Samst	25 Ludwig	10 42	Δ h * 4 ♂ ♂	13 59 5	Victorius
35. Phariseer u. Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufg. 5, 32 m. Unter 6, 28 m. Ev. Luc. 17.					
Sonnt	26 Genesius	11 31	☽ Δ ☉ ☐ ♀ Nebel	12 56 6	13 Magnus
Monta	27 Pelag Augst.	11 2	☽ Sonnenschein	12 52 7	Regina
Dienst	28 Sebhard	0 27	☽ ♀ winde von Süd	12 48 8	Max Seb f.
Mitwo	29 Joh. Entha.	1 26	* h ♂ Osten	12 44 9	Cost Kilbl
Donst.	30 Joh. Heinrich	2 30	☽ h 4 neben ☉	12 41 10	Nicol. Tol.
Freyta	31 Rebecca	DerC	☽ Unbeständig	12 37 11	Felix Regul

Der Vollmond den 2. komt mit Donner. Das letzte Viertel den 10. ist zimlich trocken.
Der Neumond den 17. hat Regen. Und das erste Viertel den 24. hat Süd-Ost-Wind.

Augstm. hat 31. T.

Ein hohes Haupt freut sich sehr, will die Feinde sind verschwunde.
Des wegen es je mehr und mehr seinem Gott zu Dank verbunden.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem Zeichen gebohrē sind kunstreich, klug, fründlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig glück zur Kaufmannschaft groß g. u. f.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auffsiehet, der schau wies ihm im Winter geht.

Ben der anhaltenden Theuerung und gesperrtem Fruchtpaß, 1690. haltet Appenzell Inn- und Auss-Rooden eine Conferen. Weil nun der Kayser wegen der Römischen Königs-Wahl Josephi I. in Augspurg gegenwertig war, so hat die Obrigkeit in Auss-Rooden Hr. Groben von Herrisau an Ihr Kayserl. Majestät abgesandt, das Patenten Korn zubegehren: Welche Gesandtschaft Hr. Grob mit sonderbarer Dexterität verrichtet, und nicht nur unaufgehalten zur Kayserl. Audienz gelangen, sondern auch vor allen anderen aus vom Kayser ein Patent erhalten, wochentlich 150. Säck Korn und Haber, ungehinderet des hierinnfalls ergangenen Verbotts, sollen abgefolget werden, so auch geschehen, und dem Land bey der von allen Seiten her gespehrten Zufuhr des Getraids treflich zu staten zu kommen: Deswegen die Landsgemeind zu danckbarer Recompens das Landrecht Hr. Groben, so sonst aus dem Toggenburg gebürtig war, einhellig verehrt. Es haben hernach Ihr Kayserl. Majestät der Eydnoschaft vergünstiget, wochentlich 1000. Säck Korn im Schwabentland einzukauffen. Welche also vertheilt worden: Zürich bekam 200. Säck. Glarus 120. Schaffhausen 90. Appenzell Inn-Rooden 90. Auss-Rooden 200.
Abt

Altkirch, auf Laurenzen Tag.
Altketten, montag nach Mariæ Simelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den 1. mitwochen.
Bremgarten, auf Bartholomäi.
Braunschweig, mont. nach Laurenti, berühmte Mess.
Einsidlen, auf Verena.
Endingen, Engen, Eniseheim, auf Bartholomäi.
Etisweil, nach Rochus
Fischbach, auf Laurenzen Tag.
Genf, den ersten.
Glaris, Dienstag vor Maria Simelfahrt. a. C.
Geidelberg, mont. nach Bartholom.
Gauptweil, nach Bartholomäi.
Jutweil, den 2. mitwochen nach Jacobi.
Lyon, den 4ten.
Landshut, auf Bartholomäi Tag.
Melo, samstag nach Bartholom.
Murten, mitw. vor Bartholom.
Neckstatt, in der Pfalz, 5.
Olten, mont. nach Maria Gimm.
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinfelden, donst nach Barth.
Solothurn, halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen, auf Bartholomäi.
Sursee, auf Job. Enthauptung.
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
Urnäsch, den 1. montag. a. C.
Wattweil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen-Tag.
Zerbst, auf Bartholm.
Zoffingen, mitwoch nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholome
Zweysimmen, den 4. mitwoch.



9. **Alt Herbstmonat** | **Ulf** | **Aspecten und ver** | **Tag** | **Neu Herbst**
 Monat | September. | u. Unt | muthliche Witterung. | S. M | September.

Samst | **Berena** | **steht** | 12, 22 m. Vor. | 12 34 | 12 Tobias

35. Der stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 16 m. Ev. Math. 6.

Donn	2	Abfalon	☾	auf.	☐ ♂ Δ ♀	Nebel	12 31	13	Eulog.	
Monta	3	Theodosius	☾	6 37	☾	Apog.	in den	12 27	14	Erhö.
Dienst	4	Ester	☾	7 9	Δ ♀	4	Thäleren	12 26	15	Nicomedus
Mitwo	5	Victoria	☾	7 42	* ♂ ☐ ♀	auf den		12 24	16	Tronfasten
Donst.	6	Magnus	☾	8 20	* ☉ ☐ ♀	Bergen		12 20	17	Lampertus
Freya	7	Regina	☾	9 7	☐ ♀	Sonnenschein		12 16	18	Rosa
Samst	8	Mar Geburt	☾	10 2	* ♀	mehr Nebel		12 13	19	Januar

36. Barmherz. Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 56 m. Unter 6, 4 m. Ev. Luc. 7.

Donn	9	Hs. Ulrich	☾	11 4	☾	4, 35 m. Vor.		12 7	20	Eustach
Monta	10	Otilia	☾	U. B.		Tag und Nacht gleich		12 4	21	Mathew
Dienst	11	Felix Regula	☾	0 13	☉	in 2, 15 m. N.		12 1	22	Mauritz
Mitwo	12	Syrach	☾	1 25		Herbst-Anfang		11 57	23	Thecla
Donst.	13	Hector	☾	2 38	♀	neben ☾	☉ Schein	11 53	24	Robertus
Freya	14	Erhöhung	☾	3 50	☾	☉	und Regen	11 50	25	Chleophas
Samst	15	Mari Elisabeth	☾	Der ☾	☾	☉	vermilt	11 47	26	Justina

37. Von 10. Ausfätzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m. Ev. Luc. 14.

Donn	16	Joel	☾	geht	☉	12, 56 m. B. ☉ Fin		11 44	27	26 Cosmue
Monta	17	Lampertus	☾	unter.	☾	steruuf Unsichtbare		11 41	28	Wenceslau
Dienst	18	Rosa	☾	6 52	☉	Wind und Nebel		11 38	29	Michael
Mitwo	19	Tronfasten	☾	7 24	☉	☉		11 35	30	Hieronimus

☼ Anbruch des Tags um 4, 27 m. Abscheid um 7, 33 m. **Neu Weinm.**

Donst.	20	Tobias	☾	8 1	☾	Unbeständig		11 31	1	Nemigus
Freya	21	Mathona	☾	8 45	* ♀ ☐ ♀ ☐ ♀			11 28	2	Leodegarius
Samst	22	Mauritius	☾	9 22	☾	5, 30 m. Nach.		11 25	3	Candius

38. Vom Maimon, Math. 6. Sonnen-Aufgang. 6, 18 m. Unter 5, 42 m. Ev. Math. 20.

Donn	23	Hercules	☾	10 25	♂ ♂ Δ ♀	vermischte		11 21	4	7 Rosenk.
Monta	24	Ursina	☾	11 23	Δ ♀	Witterung		11 18	5	Placidus
Dienst	25	Cleophas	☾	U. B.	Δ ☉	mit Nebel		11 14	6	Bruno
Mitwo	26	Cyprianus	☾	0 27	☾	neben ☾	♂ ♀	11 10	7	Judith
Donst.	27	Cosmus	☾	1 26	♂ ♀	in m	und	11 6	8	Petagus
Freya	28	Wenceslaus	☾	2 40	Δ ☉	Sonnenschein		11 3	9	Dionysius
Samst	29	Michael	☾	Der ☾	☾	Eine sehr grosse sichtbare		11 0	10	Gedeon

39. Tobren zu Main, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 32 m. Unter 5, 28 m. Ev. Math. 9.

Donn	30	Hieronimo	☾	steht	☾	5, 44 m. N. ☾ Finster		10 56	11	18 Bruf.
-------------	----	-----------	---	-------	---	-----------------------	--	-------	----	----------

Der Vollmond den 1. hat schon viel. Das letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein.
 Der Neumond den 16. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 22. hat meist Nebel.
 Und der Vollmond den 30. hat schön Herbstwetter.

Herbstm. hat 30. Tag.

Was wird doch auf dieser Erden, nach für ein jamer werden.
Die welle man ja weit u. breit, von nichts hört als Herzenleid

Die Waag.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind treuherzig, bescheidt, still, freundlich from, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verblendungen.

So viel Reiffen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Abt zu St. Gallen 130. Stadt St. Gallen 100. Rheinthal 40. Sargans 30. Ueber dieses angelegte Quantum hat der Kayserl. Ambassador Graf von Lodron Appenzell V. R. den 9. Brachmonat, noch insbesonder 30 Säck wochentlich bewilliget.

An. 1692 ist die Theurung und Hungers-Noth auf das höchste gestiegen. Das Viertel Korn so man vor 20. Jahren für 12. kr. kaufen können, hat um 4. bis 5. Gulden gegolten, und was das erbärmlichste gewesen, konnte man für Geld keines bekommen. Geld war, wegen gutem Abgang der Leinwad, bey den Leuten genug, und kam mancher auf den Markt mit einem Seckel voll Geld, der nicht ein Handvoll Korn dafür bekommen können. Es folgten viele Jahre nacheinander lauter Miswachs und Fehljahre, kalte Winter, spathe Frühling, nasse Sommer, viele Hagelwetter, was noch gewachsen möchte zu keiner Zeitigung gelangen, Korn und Haber ist im Schleusen verdorben, nieder geseffen und in den besten Feldern zu Graß worden, um Gallentag fund der Haber noch ganz grün im Feld, und was man eingesammelt, ist verschweinen, voll Unsaamen und Schwingel gewesen, dadurch die Leute, wenn sie dergleichen Nußmehl genossen, im Kopff ganz wunderlich und tumlend worden. Viele ernährten sich mit Reiß, dadurch

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Allmenschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bâzau, an Michaels Abend.
Bogen, auf Verena Lgd.
Bregenzwald, zu Lf den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Seldkirch, auf Michaeli.
Grandfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach Matthäi a. C.
Gezis, montag vor Matheus.
Glaris, den 1. Tag vor Creütz Erhö.
h. a. C. ein grosser Diem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Seiden, den 1. mitw. nach Michaeli.
Zerisau, auf Michaeli. alt. Cal.
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor
Leipzig, auf Michaeli. [Andreas.
Mayensfeld, mont. nach Michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Sales, auf Michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Creütz
Erhöhung a. C.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schulg, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach Micha.
Sonthosen, auf Creütz Erhöhung.
Schwarzenberg, am Dienst nach
Matthäi.
Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. Michaeli.
Torenbieren, 1. am Montag nach
Matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tage hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Creütz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Selix Regula.

10. **Alter Weinmonat** | Auf | **Aspecten und ver-** | Tag | **Neu Wein.**
 Monat | October. | u. Unt | muthliche Bitterung. | S. W | October.

Monta	1 Remigus		auf.	* 2 □ ♂	Der	0 53	12 Pamralus
Dienst	2 Leodegarius		6 37	Δ h Δ ♀	Zeit gemäß	10 50	13 Collmanus
Mitwo	3 Ufia Barbara		7 12	□ 2 * ♂	gut wetter	10 46	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus		8 6	Δ 2 ○	mit	10 47	15 Eheresia
Freya	5 Constans		9 6	□ h Δ ♀	Nebel	10 40	16 Gallus †
Samst	6 Angela		10 7	Δ ○ Δ 2	und	10 36	17 Ruinell

40. Vom Wasserflichtigē, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 43 m. Unter 5, 17 m. Ev. Mat. 22

Sonnt	7 Judith		11 29	☾ * h	Sonnenschein	10 33	18 Lucas E.
Monta	8 Pelagius		U. B.	5, 41 m. N. □ ♂ ○		10 30	19 Ferdinand
Dienst	9 Dionysius		0 36	* ○ .	Reisen und	10 26	20 Wendelin
Mitwo	10 Gedeon		1 44	* ○ .	8 2 Wind	10 23	21 Ursula
Donst	11 Bruchhard		3 0	☾ in m. 8, 32 m. N.		10 20	22 Cordula
Freya	12 Waldfrid		4 11	* ○ .	Falter	10 17	23 Severius
Samst	13 Collmanus		5 10	Δ 2 ♀	○ schein	10 14	24 Calome

41. Fürnehmste Gebott, Math. 22. Sonne-aufg. 6, 54 m. Unter 5, 6 m. Ev. Jch. 4.

Sonnt	14 Calixtus		Der	☾ Perig.	Neblich	10 11	25 Crispin
Monta	15 Eheresia		geht	● 10, 14 m. B.	sicht-	10 8	26 Amandus
Dienst	16 Gallus		auf.	bare ○	Finsternis.	10 5	27 Sabina
Mitwo	17 Ruinell		6 7	♂ in ♀	Schnee	10 1	28 Sim Jud †
Donst	18 Lucas E.		6 47	□ ♂ ♀ □ h	Nebel	9 57	29 Narcissus
Freya	19 Ferdinand		7 11	☾ * ○ in	Thälleren auf	9 55	30 Zenobius
Samst	20 Wendelin		8 21	Bergen	Sonnenschein	9 50	31 Wolfg.

☼ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. **Neu Winterm.**

42. Vom Guthschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 7 m Unter 4, 53 m. Ev. Math. 8.

Sonnt	21 Ursula		9 16	♂ ♂ Δ ♀		9 46	1 Alv. H.
Monta	22 Cordula		10 14	) 7, 25 m. Vor.		9 43	2 St. Sil. †
Dienst	23 Severius		11 25	* h ○ Arb. m. C.		9 40	3 Theophilus
Mitwo	24 Salome		U. B.	* h ♀ ♂ h Δ ○		9 37	4 Carolus B
Donst.	25 Chrispinus		0 18	☾ Winde von Süd-		9 34	5 Malachias
Freya	26 Amandus		1 30	Δ ♂ ♀ ♀	Osten	9 31	6 Leonhard
Samst	27 Sabina		2 70	☾ ○ ♀	Unbeständig	9 28	7 Florentinus

43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 17 m. Unter 4, 43 m. Ev. Math. 8.

Sonnt	28 Sim Jud		4 0	♀ in ☾	U. B.	9 25	8 4. Gef.
Monta	29 Magdalena		Der	Δ h □ ♂	mit Regen	9 22	9 Ehesdor
Dienst	30 Mari Anna		steht	● 0, 16 m.	Mittag.	9 19	10 Triphonius
Mitwo	31 Wolfgang		auf.	* ♂	oder Schnee	9 16	11 Martin †

Das letzte Viertel den 8. hat schon kalte Nächte. Der Neumond den 15. hat meist Nebel. Das erste Viertel den 22. hat Wind. Und der Vollmond den 30. bringt Schnee oder Regen.

Der Scorpion.



Kinder in diesem
Zelchen geböhren, sind
scharffsinnig, helmtä-
elisch, Zornig, raach-
gierig, beredt, lustig,
geizig ic. Haben viel
Ereiß, doch mehr in
der Jugend als im
Alter.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merzen be-
sehen.

Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind
im Winter schnell.

Ihr Leiber geschwollen und ganz ungesund wurden.
(Das Reis muß in der Milch gekochet werden,
denn wenn mans im Wasser kochet so ist es un-
gesund) Im Schwaben-Land hatten die Kriegs-
Völker die schönsten Frucht-Felder verderbet, und
den meisten Vorrath aufgezehret: Daher nart
der Frucht-Paß gegen dem Schweizer-Land im
Mayen vier Monot lang völlig beschloffen. Da-
kamen alle Lebens-Mittel in ein erschrecklich hohem
Preis. Das Viertel Korn galt 4. bis 5. Gul-
den, und noch höher, und gab auch wenig aus, da-
her ein sogenanntes Viertel-Brod 14. Pazen bis
ein Gulden golt. Ein Viertel Schilt Mähl 4.
fl. 32. kr. Ein Viertel Musmähl 4. fl. 16. kr.
Ein Viertel Leim 24. Pazen. Ein Pfund Schmalz
14. bis 16. kr. Die Maß Wein 10. bis 12. kr.

Nunmehr hat die Güte des Höchsten ein frucht-
bar 1695. Jahr geschenkt, dadurch der Preis des
Korns wieder auf ein Gulden, das Viertel, ge-
fallen.

An. 1696. war ein gar warmer Winter, im
Jenner pflanzte man schon in den Gärten, im Hor-
nung schwärmten die Bienen; aber im Merzen ist
wegen eingefallener Kälte alles wieder erfroren.

Anderspuch, auf Galli Abend.
Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Juda.
Bern, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Juda.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienad, 1.
Bonaduz, auf alt Michael.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauensfeld, mont. nach Galli.
Glaris, ein Tag vor Galli, a. C.
Sundweil, mont. vor al Gallentag.
Küblis, den treyt Viehmarkt.
Lindau, am samstag nach Simeon
Juda.
Lichtensteig, mont. vor Galli.
Lucern, auf Leodigare.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.
Pretigen, beym Kloster, am alten
S. Creutztag, der 2te am dienstag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallent. auf den Sonntag falt,
3. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Diomisi.
Sargens, am donstag vor Mart.
St. Gallen, samst. nach Galli.
Seerweiss bey der Schmitten, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.
Schweiz auf Gallentag.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12 a. C.
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Urnäsch, dienstag vor Galli.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zug, auf Gallen-Tag.

II. Monat	Der Wintermonat November.	Auf u. Unt	Aspeeten und ver- liche Witterung.	Tagl. 5 M	Mit Weinm. October.
Donst.	1 Aller Heilig.	5 59	☉ ☽ ☿ ☐ ♀	9 13 12	Maria V
Freyst.	2 Aller Seelen	6 59	Δ ♀ Das wetter	9 11 13	Wibratha
Samst.	3 Theophilus	8 2	☾ * ♄ ☐ ♀	0 0 14	Friederich
45. Königs Sohnfranc, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m. Co. Math. 9.					
Donst.	4 Sigmund	9 17	Δ ☉ Δ ♄ sich um	9 6 15	23 Leopold
Monta	5 Malachias	10 26	☐ ♀ ☉ ☽ neben ☾	9 3 16	Dihmar
Dienst.	6 Leonhard	A. B.	☽ ☽ diese Zeit	9 1 17	Florianus
Mitwo	7 Florentinus	0 40	☾ ♄ 54 m. B. ☽ ♀	8 59 18	Eugenius
Donst.	8 Gertrude	2 0	☽ neben ☾ wol an	8 57 19	Elijabeth
Freyst.	9 Theodorus	3 8	☽ ☽ * ☉ jedoch	8 54 20	Columb.
Samst.	10 Justus	4 14	☉ ☽ 5, 50 m. W.	8 51 21	Wear Duf
46. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 35 m. Unter 4, 27 m. Co. Math. 13.					
Donst.	11 Martinus	5 19	☾ Perig werden	8 49 22	24 Elisabeth
Monta	12 Martin Babst	Der	* ♄ ☐ ☽ die	8 47 23	Elenens
Dienst.	13 Wibratha	geht	☉ 8, 55 m. Nach.	8 45 24	Ely. v. Rom
Mitwo	14 Friederich	nter.	☐ ♄ Δ ☽ kalten	8 43 25	Cathrina
Donst.	15 Leopold	6 10	* ♀ * ☽ Wade	8 41 26	Conrad
Freyst.	16 Dihmar	7 3	☾ Δ ♄ nicht aus	8 39 27	Jeremias
Samst.	17 Florianus	7 53	☐ ♀ ☐ ♀ bleiben	8 47 28	Sostenes
47. Vom Zins-Groschen, Math. 13. Sonnen-Aufg. 7, 42 m. Unter 4, 18 m. Co. Luc. 21.					
Donst.	18 Eugenius	8 58	* ☉ ☽ ☽	8 35 29	Advent
Monta	19 Elisabeth	10 0	☽ neben ☾ Δ ♄ ☽	8 33 30	Andreas
☉ Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m. Neu Christm					
Dienst.	20 Elisabeth	11 3	☾ daher an kalten	8 32	1 Longinus
Mitwo	21 Max Duf	l. B.	☽ 1, 30 m. B. Δ ☽ ☉	8 31	2 Francis.
Donst.	22 Cecilia	0 8	* ♄ ☽ ☽ in m	8 29	3 Lucia
Freyst.	23 Elenens	1 15	☐ ♄ ☉ Δ ☽ Nebel	8 28	4 Barbara
Samst.	24 Christoporus	2 23	☾ Abg. genug	8 27	5 Sabina
48. Driße Edherlin, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m. Co. Enc. 11.					
Donst.	25 Cathrina	3 57	Δ ♄ ☽ in ☽ bald	8 25	6 Teocolaus
Monta	26 Conrad	4 40	Δ ♄ ☐ ☽ aber	8 24	7 Ambrosius
Dienst.	27 Agricola	5 30	☐ ♀ Wind und	8 22	8 Ma Empf
Mitwo	28 Joh. Georg	Der	☐ ♄ * ☽ Schnee	8 21	9 Leocadia
Donst.	29 Sosthenes	steht	☉ 11 m. Vor.	8 19	10 Melchiodes
Freyst.	30 Andreas	11.	☾ Δ ☽ ☽	8 18	11 Danastius

Das letzte Viertel den 7. ist noch zu sehen. Der Neamond den 13. bringt die kalte adgem. Das erste Viertel den 21. hat kalten Nebel. Und der Vollmond den 29. hat Schneegewitter.

Der Schütz.



Kinder in diesem Zeichē geböhren, sind verständig sanftmü-
tig, führen ihre Hand-
thierung weis. doch
nicht ohne Hinterlist
sind Haushalter, ver-
tragen sich wohl mit
ihren Ehegatten.

Wann in diesem Monat das Laub bald von den Bäumen fällt, so haltet man dafür, daß ein frühes Jahr kommen, so es aber spät abfällt, ist ein späthes Jahr zu erwarten.

An. 1713. war der Frühling sehr spath, naß und kalt. In Mitte des Aprillen und May fiel ein grosser Schnee, daß man mit dem Bieh wie-
der aus den Alpen fahren müssen. Die Baum-
und Feldfrüchte liden grossen Schaden, und der
Preis des Kornes stieg in kurzer Zeit auf 3. fl.
Das Viertel Musmahl auf 40. Bazen, und ein
so genanntes Viertel Brod auf 28. kr. Die Maasß
Wein galt 14. kr. Ein Pfund Schmalz 17. kr.
Ein Pfund gemeiner Käß 7. kr. 2c. Deswegen
zogen viele Haushaltungen in Preussen und an an-
dere Orte. Aber im Augustmonat fiel der Preis
des Viertel Kornes wieder auf 20. Bazen.

An. 1721. war eine überaus gesunde und wol-
feille Zeit. Das beste Viertel Korn galt in die-
sem und folgenden Jahr 36. bis 40. kr. Ein Maasß
Wein 4. kr. Das Klaster Heu 2. bis 3. fl.
Ein Pfund Schmalz von 40. Loth 5. Schilling
und ein Pfund neuer Käß 1. Schilling.

An. 1728. war ein gar früher Sommer, daß
man die meisten Erd-Früchte im Augustmonat ein-
sammeln konnte. Der Herbst fiel auch gar reich-
lich aus, und hat man den 12. Herbstmonat ge-
wemmet. Der Wein war so wolfeil, das man
guten Wein den Eimer Rothen für 1. fl. und der
Weissen bis auf 20. kr. herunter kauffen können.

Appenzell, mitw. nach Martini.
Arbon, auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Bernegg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach martini.
Freyburg in Uchtland, auf martini.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alten Calender.
Serisau auf Othmar, wann aber ein
feyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.
Jlang, den 1. dienst alt Calend.
Käblis, den 1. frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Roschach, dienst. nach aller Heil.
Sargans, dienst. vor Catharina.
Seewis bey der Ed. midten, an An-
dreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, dienst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen, auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, dienst nach martini.
Teuffen, mont. auf martini. alt. C.
Tübingen auf martini.
Wiel, dienst nach Othmar.
Winterthur, dienst vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



12. Monat	Alt. Christmonat December.	Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag S. N	Neu Christ December.
Samst	1 Longinus	☾ 6 41	☐ ♂ ♀	feuchte	8 17 12 Tabitha
49. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	2 Adv. Bibiana	☾ 7 57	☾ ☉ ☽	Winde mit Schnee	8 16 13 Luc. Jost
Monta	3 Lucius	☾ 9 14	☾ ☉ ☽ neben ☾		8 16 14 Nicasius
Dienst	4 Barbara	☾ 10 35	☾ ☉ ☽ oder Regen		8 15 15 Aberham
Mitwo	5 Cordula	☾ 11 40	☾ ☉ ☽	Sonnenschein es gibt	8 14 16 Fronst
Donst	6 Nicolaus	☾ 12 1	☾ ☉ ☽	2, 34 m. Nach.	8 14 17 Lazarus
Fresta	7 Ambrosius	☾ 8 45	☾ ☉ ☽	Nebel	8 13 18 Wunibald
Samst	8 Mar Empf.	☾ 1 54	☾ ☉ ☽	und	8 12 19 Nemesius
50. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	9 Wunibald	☾ 3 6	☾ ☉ ☽	Kürzster Tag	8 12 20 4 Achil
Monta	10 Waltherus	☾ 4 0	☾ ☉ ☽	in 7 6, 8 m B.	8 12 21 Thomas
Dienst	11 Damascius	☾ 5 0	☾ ☉ ☽	Winters-Anang.	8 12 22 Florimund
Mitwo	12 Tabitha	☾ 6 0	☾ ☉ ☽	7 Wind mit Schnee	8 12 23 Dagobert
Donst	13 Jost, Lucia D.	☾ 7 0	☾ ☉ ☽	geh. 8, 36 m. B.	8 13 24 Ada. Ev.
Fresta	14 Nicasius	☾ 8 0	☾ ☉ ☽	unter. X der Zeit gemäß	8 14 25 Christtag
Samst	15 Abraham	☾ 9 0	☾ ☉ ☽	gut Winter wetter	8 14 26 Stephan
51. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m. Ev. Luc. 21.					
Sonnt	16 Adelheit	☾ 6 35	☾ ☉ ☽	mit Sonnenschein und	8 15 27 Joh Evang
Monta	17 Lazarus	☾ 7 36	☾ ☉ ☽	neben ☾ Nebel	8 16 28 Kindltag
Dienst	18 Wunibald	☾ 8 38	☾ ☉ ☽	zimlich	8 16 29 Thoma B.
Mitwo	19 Fronst	☾ 9 42	☾ ☉ ☽	warmes Weynacht	8 17 30 David
Donst	20 Achilles	☾ 10 51	☾ ☉ ☽	10, 36 m. N. 5 ♀	8 18 31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 50 m. Abscheid um 6, 10 m. Jenner 1773.					
Fresta	21 Thomas	☾ 11 5	☾ ☉ ☽	wetter und für diese	8 19 1 Neujahr
Samst	22 Moses	☾ 1 5	☾ ☉ ☽	X Jahrs-Zeit gut	8 20 2 Abel
52. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 49 m. Unter 4, 11 m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	23 Dagobert	☾ 2 12	☾ ☉ ☽	wetter in Thälern	8 21 3 Genovea
Monta	24 Adam, Eva	☾ 3 34	☾ ☉ ☽	auf Bergen ☾ schein	8 22 4 Titus
Dienst	25 Christtag	☾ 4 34	☾ ☉ ☽	bald	8 24 5 Thelesph.
Mitwo	26 Stephanus	☾ 5 40	☾ ☉ ☽	aber	8 25 6 D. S. R.
Donst	27 Joh. Evang.	☾ 6 40	☾ ☉ ☽		8 27 7 Lucian
Fresta	28 Kindltag	☾ 7 40	☾ ☉ ☽	steht 10, 14 m. Nach.	8 28 8 Erhardus
Samst	29 Jonathan	☾ 8 40	☾ ☉ ☽	Schnee	8 29 9 Iustanus
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	30 David	☾ 7 30	☾ ☉ ☽	neben ☾ gestörber.	8 30 10 Paul S.
Monta	31 Sylvester	☾ 8 30	☾ ☉ ☽		8 31 11 Felicitas

Das letzte Viertel den 6. ist gut für diese Jahrszeit. Der Neumond den 13. hat kalte Winde.
 Das erste Viertel den 20. ist unbeständig. Der Vollmond den 28. ist dunkel mit Nebel.

Christm. hat 31. Tag.

Des Jahrs Ende rückt herbey, u. dränt mit Sturm u. Winden.
Doch wird die letzte Dam das größt Vergnügen finden.

Der Steinbock.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind zornig, tieffsinig und zu traurigen Gedanken sehr geneigt, dabey unversöhnlich, streng, sind zur Melancholie geneigt haben Lust zum Ackerbau.

Grüne und warme Weynachten, bringen gern Schnee weiße Osteren.

Von An. 1728. an, bis 1737. sind alle gute und fruchtbare Jahr gewesen, aber An. 1737. fieng es an später Jahre zu geben bis auf das 1740. Jahr welches sehr kalt und spath war, daß auch schon den 18. Herbstmonat das Obs, und der Wein erfrohren, jedoch stieg 1. pf. Brod nicht über 18. Kreuzer mithin fieng es an von Jahr zu Jahr besser zu werden, bis auf das 1760. Jahr so vollkommen war, das man alle Lebensmittel wohlfeil lauffen konnte, bey vielem Verdienst. Aber von 1765 ward es wiederum von Jahr zu Jahr theurer bis das 1770. den Anfang mit sehr vielem Schnee machte, darauf ein gar spathen Frühling der gleich dem 1740. Jahr war, ein kalter und nahner Sommer folgte, daher fast alle Früchte um die helffte weniger ausgaben, daß der Schwäbische Creys den 1 Wintermonat gegen die Schweiz den Fruchttrah gepheht hat.

Und wellen man von seiten des Schwabenlands wenig haben konnte, so ist man gendthiget worden, Frucht aus dem Wälchland, ja so gar aus Egypten her köm. u. lass u daß also der Preiß des Korrs in dem 1771. Jahrs das Viertel auf 5. fl. 30. kr. Reiß 5. fl. 20. kr. Linsen 5. fl. Ein Viertel Musmehl 6. fl. Haber 2. fl. 24. kr. Ein Pfund Schmalz 36 kr. Käß 9. kr. Rinds lisch 9. kr. Kalbfleisch 11 kr. Und solatich alle Lebensmittel in solch hohem Preiß sind daß dessen sich niemand in hiesigen Landen, zuerinneren weiß, auch ist in keiner Historie ein gleiches Exempel zu finden.

D

Albstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Viel, donstag vor dem Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den 1.
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.
Seldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breißgeu auf Thom.
Gais, diensttag nach Lucia u. C.
Sauptweil, montag nach Andreas.
Seidelberg, auf Nicolai.
Jlang in Pündten, den 1. diensttag
alten Calender, und den 31.
Keyerstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, 1. freytag ein Viehmarkt.
Lengburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhau en, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Kapperschweil, mitwoch Thomas.
Nickenbach, den 1. diensttag.
Schiers, auf Thomas: a. C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Willisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Konst. vor Thomas
Yverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweymen, den 2. donstag.

